

So wie man gut oder schlecht schlafen, essen oder verdienen kann,
kann man auch gut oder schlecht fliegen.
Wir wollen Sie verwöhnen und glücklich machen.
Mit ingold airlines zu fliegen, soll aus Ihrer Routinereise ein einmaliges Erlebnis machen.
Der Flug war gut, wenn Sie sich gerne daran erinnern und nicht mehr bereit sind,
auf die gewissen Unterschiede zu verzichten,
die Sie auf unseren Linien- und Ergänzungsdiensten erleben.
Leitbild Ingold Airlines= die Verproduktion einer Idee

wovon wir sprechen

wir sprechen von der Geschwindigkeit der Großstädte und ihrer Bewohner
wir sprechen von der Unmöglichkeit, Ausmaß wie Geschwindigkeit des Wachstums urbaner
Ballungszentren zu kontrollieren
wir sprechen von der Auflösung alter Raumgefüge
wir sprechen vom Thema des Wohnens
wir sprechen von der Welt des flexiblen Menschen, der jenseits des gleichtaktigen Alltags des
Industriezeitalters seine Lebenswelt gestaltet
wir sprechen von der Mobilmachung des Menschen
wir sprechen vom Stadtnomaden

wir sprechen vom **nap_case**

bestandsaufnahme

Heidegger sagt, Wohnen ist Bauen.
Nicht das reale Bauen, sondern das Bauen und Wohnen in den Windungen des Hirns ist **nap_case**.

Das Thema des Wohnens in Kombination mit den begleitenden Funktionen ist Grundstock und Basis jeder Stadt.

Die zeitgenössische Stadt besitzt keine Ordnung, Harmonie oder Homogenität. Das städtische Netz ist nicht länger einheitlich und komplett, sondern das Produkt dynamischer Transformationen, Kombinationen und Brüche

Sie ist ein strukturelles Geflecht.
[Ulrich Hahnefeld]

Die Dimensionen der Großstadt sind extrem: groß ist riesig und klein ist winzig.

Bigness: Together, all these breaks – with scale, with architectural composition, with tradition, with transparency, with ethics – imply the final, most radical break: bigness is no longer part of any urban tissue.
[Rem Koolhaas]

Fassen wir daher den Grundsatz der zeitgenössischen Stadtorganisation als kleinteilige, als
Microstruktur=**nap_case** auf.

Bereits in den sechziger Jahren setzten die japanischen Metabolisten im Experimentierfeld Stadt auf die Nutzung mobiler Wohnkapseln als technisch aufgerüstete, autonome Zellen.
Dieses visionäre Statement über die Behausung eines Stadtnomaden gilt es zu Überwinden.

Von der autarken Zelle, über die parasitäre Zelle= **nap_case**, zu einem Wohnen als Teil der Stadt.
Die Schaffung eines vollöffentlichen Individuums.

Durch eine Überlagerung der Bezugssysteme Privat und Öffentlich, entwickelt sich ein Wohnhaus=**nap_case** als ein Raumgefüge, bei dem es keine Tiefe, also keine Eindeutigkeit der Grenze zwischen Innen und Außen mehr gibt.

Lücken, Freiräume, Wände, Schluchten, Linien, Berge, Plätze, Fassaden.
Besetzt diese Nischen, vom Zerfall gezeichnete Stadträume als Stadtparasit=**nap_case**.
Erschliesst. Erobert.

Es ist die Geburt von Hybriden. Ein Gebäude wird vielprogrammatrisch durch Hinzuziehung und Abwendung der **nap_cases**.

Wir verleihen den Megastrukturen Identitäten.

Es ist nicht der Kampf gegen die Grösse, sondern die Ergänzung der Grösse durch einen parasitären Part=**nap_case**.

Bilden wir ein Patchworkkontinuum.

Bilden wir die totale Verdichtung.

Bilden wir ein offenes System. Eine Stadt des Werdens und nicht des Seins.

Das Ergebnis einer stadtüberlagernden Netzstruktur von **nap_cases**, ist ein Ergebnis, bestehend aus Modulen welche dem menschlichen Körper angepaßt sind, und ohne Reihung, ohne Großstruktur die Vielheit in Form und Zeit wahrnehmbar machen. Das **nap_case**-Modell wird zum arhythmischen, sich überlagernden, überraschenden Bild der Stadt.

Die Stadt bekommt eine menschliche Dimension.
nap_case.